

Medienempfehlungen



Nils Mohl, Katharina Greve

TÄNZE DER UNTER- TANEN

40 GEDICHTE FÜR JUGENDLICHE

Ab 12 Jahren
Mixtvision Verlag
64 Seiten, 15,6 x 1,5 x 21,5 cm

THEMEN:

Sprachspielereien, Gefühle ausdrücken,
Tagträume u. v. m.

FÜR WEN?

- Wenigleser/-innen
- Sprachspieler/-innen
- Luftküsse und Knallwache

DAS BESONDERE?

Poetry Slam kann viele Formen haben, auch sehr lyrisch und poetisch sein. Nils Mohl ist es gelungen, mit seiner bodenständigen Poetry für Jugendliche die Welt mit dem Herzen und der Stimme eines jungen Menschen einzufangen und in eine Sprache zu kleiden, die Bekanntes auf nie gehörte Weise ausdrückt, offen ist für alternative Perspektiven, für Experimente, für die Schwere und die Leichtigkeit des Seins. Ungemein erfrischend und anregend, inspirierend und ermutigend für Lesende, Selbst-Denkende und Selbst-Schreibende. Die Illustrationen der preisgekrönten Comic-Zeichnerin Katharina Greve sind passend dazu schlicht, modern und graphisch gestaltet. Sie lassen viel Raum für eigene Vorstellungen und ergänzen Text und Typographie perfekt.

Medienempfehlungen: »Tänze der Untertanen«

WORUM GEHT'S?

Ein Überraschungspaket – einfach immer wieder kurz öffnen und eine Kleinigkeit herausholen. Darin steckt alles, was ein Jugendleben so ausmacht! Knallharte Realität (NAUTISCHES GEDICHT), Gedankenspiele, die einem z. B. mitten im Unterricht durch den Kopf gehen könnten (EINFACH GENIAL ÄNDERT MAN IM WORT MÜLL NUR VIER BUCHSTABEN HAT MAN PLÖTZLICH HIRN), eine Menge witzige Sprach- und Wortspielereien, just for fun, natürlich auch Sex (FREAKIGE FRÜCHTCHEN, PORNOGRAPHISCHES HAIKU), Drugs (NORDSEERAUSCH) und Partys. Die Liebe, die Moral und der Blues gesellen sich zum Zweifel, der Ekstase und der Wut – Stimmungswechsel jagen einander innerhalb weniger Zeilensprünge. Daher gleicht das Lesen in diesem Buch einem wilden Ritt mitten durchs Leben. Sehr empfehlenswert für alle, die Lust haben, ihren Lyrik-Frust zu vergessen und stattdessen mit Wörtern zu spielen und zu (ver-)zaubern.

EINSATZ IM MEDIA.LAB:

- Impulse als Sprechansätze
- Schreibwerkstatt
- kurze Texte für Medienanwendungen

IDEEN FÜR EINE BUCHVORSTELLUNG:

Lyrics :

Lyrik und Lyrics sind artverwandt – Nils Mohl hat es leider versäumt, eine Playlist zu seinen Gedichten anzulegen. Das können Sie nachholen und überlegen, welche Songs (oder auch mit Garageband selbst komponierten Musikstücke, siehe Appetit Appchen Nr. 4 auf Youtube) den passenden Sound zum Text geben würden.

Rap:

Wie wäre es, einzelne Gedichte zu rappen? Soundtracks ohne Texte finden sich im Internet, zum Beispiel [hier](#)

Graffiti:

Street Art lässt sich gerne auch von Gedichten inspirieren. Nehmt mehrere Gedichte, jede/-r wählt sich eines davon aus, sucht sich eine Zeile, die ihn/sie besonders anspricht und diese wird dann gezeichnet, gesprayed oder collagiert. Bei der Präsentation des Kunstwerkes wird dann das ganze Gedicht dazu gesprochen. Diese Performances lassen sich toll zu einem Videoclip zusammenschneiden!

Medienempfehlungen: »Tänze der Untertanen«

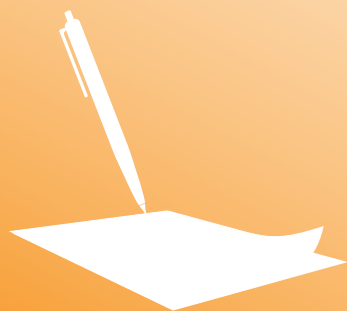
LESEFÖRDER-METHODE: POETRY CLIPS

Poetry Clips sind eine Methode, die Stephani Jentgens in ihrem Standardwerk „Handbuch der Literaturpädagogik“ vorstellt. Viele Slam Poet/-innen publizieren ihre Texte inzwischen auf Youtube ähnlich wie Musikvideos. Mit filmischen Stilmitteln, Lettering, Objekten und Perspektivenwechseln wird der Text zugleich gesprochen und interpretiert. Im media.lab kann man mit einer kleinen Trickfilm-Version den Einstieg ins Poetry-Clipping finden.



VORBEREITUNG:

- iPad mit App „Stop Motion“
- Alte Zeitschriften und Bunte Papiere
- Scheren
- Ein Ständer o. Ä. für das iPad (kann auch eine durchsichtige Aufbewahrungskiste sein – einfach umdrehen und ein Loch für die Kamera hineinschneiden)
- Ein Gedicht
- Papier, Stifte



DURCHFÜHRUNG:

- Zunächst wird eine Filmstation aufgebaut: Auf eine Kiste mit einer Öffnung nach vorne wird oben das iPad gelegt, sodass der Boden der Kiste in der Kameraeinstellung gut zu sehen ist
- Die Jugendlichen erstellen ein kleines Drehbuch, um zu skizzieren, wie sie einzelne Abschnitte des Gedichtes mit Farbschnipsen oder aus Zeitschriften ausgeschnittenen Elementen darstellen wollen. Auch Zeichnungen sind möglich, auf die bewegliche Elemente gelegt werden oder auch kleine Objekte.
- Die Startszene kann aus verstreuten Buchstaben zusammengesetzt werden, die sich langsam zum Gedichtstitel zusammenpuzzeln
- Danach werden weitere Szenen, passend zu den Abschnitten des Gedichtes, gelegt.
- Wenn der Film fertig ist, kann er vertont werden, das Gedicht wird passend zum Film gesprochen.

Medienempfehlungen: »Die schönste im ganzen Land«

INTERNETQUELLEN

Mini-Tutorial zur App „Stop Motion“: <https://www.youtube.com/watch?v=KS8PMnAKJL4>

KONTAKT STIFTUNG LESEN

Gabriele Immel

Projektmanagerin

gabriele.immel@stiftunglesen.de

06131 28890-19

www.media-labs.info

